



Per E-Mail

An die  
akkreditierten Medien

Zug, 8. November 2017 ek

## INFOS DES REGIERUNGSRATS

### **Jahresbeitrag an die Kammer Solisten Zug**

Der Regierungsrat gewährt den Kammer Solisten Zug aus dem Lotteriefonds für die Jahre 2018 und 2019 einen erhöhten Jahresbeitrag von je 60 000 Franken. Die Kammer Solisten Zug wurden 1990 vom Zuger Fagottisten Stefan Buri gegründet. Das Ensemble setzt sich je nach Projekt unterschiedlich zusammen und konzertiert kammermusikalisch und ohne Dirigent. Ihr Repertoire umfasst über 250 Werke aus der Zeit des Frühbarocks bis zur Moderne. In der laufenden Saison erarbeitet die Formation fünf verschiedene Konzertprogramme. Hinzu kommen vier Konzerte mit «Kater Caruso» für Kinder ab drei Jahren.

### **Jahresbeitrag an das Collegium Musicum Zug**

Das Collegium Musicum Zug erhält für 2018 und 2019 jährlich 20 000 Franken aus dem Lotteriefonds. Das Collegium Musicum Zug, gegründet 1961, besteht aus zwölf bis fünfzehn hochqualifizierten Berufsmusikerinnen und -musikern, die mehrheitlich aus dem Kanton Zug stammen oder im Kanton wohnhaft sind. Das Repertoire umfasst Werke vom Barock bis zur zeitgenössischen Musik. Gespielt werden sowohl Kammermusik als auch Orchesterkonzerte.

### **Unterstützung für Nachwuchsabteilung des Eissportvereins Zug**

Der Regierungsrat unterstützt den Nachwuchs des Eissportvereins Zug mit knapp 50 000 Franken aus dem kantonalen Swisslos-Sportfonds für Sportmaterialanschaffung der gesamten Nachwuchsabteilung für die Saison 2017/18.

### **Beitrag an Ägeri-on-Ice**

Der Regierungsrat unterstützt den organisierenden Verein Zug Sports in der Durchführung und Organisation von Ägeri-on-Ice mit 37 000 Franken aus dem kantonalen Swisslos-Sportfonds. Der Breitensportanlass Ägeri-on-Ice findet vom 24. November 2017 bis 6. Januar 2018 im Birkenwäldli in Unterägeri statt.

### **Unterstützung für Armbrustschützen-Gesellschaft Hünenberg**

Die Armbrustschützen-Gesellschaft Hünenberg plant einen Umbau der Schützenstube. Der Regierungsrat unterstützt das Vorhaben mit einem maximalen Beitrag von knapp 29 000 Franken aus dem kantonalen Swisslos-Sportfonds. Dank Umbau sollen die Mitglieder eine zweckmässige und zeitgemässe Infrastruktur erhalten.